

Bemerkung von 1916 auf 50 Mk. für den Bezug erhoht ist, insumieren
 aber bedeutend höher, denn, was er jetzt erhält, genau bleibt,
 und was jedenfalls, da bei der Vollerstattung der Ausgabe nach ge-
 ringer Zeit vergangen dürfte, in den beiden nächsten Jahren nicht
 belaufen wird.

Weiter könnte man wohl die jetzt ziemlich bräunliche
 Kraft Kraumers etwas mehr ausnutzen. Es werden können
 wir das ja nicht, aber was Koll. kostet uns das, das
 für die Arbeit an den Vorstandsmitgliedern der 14. Jh.
 zunächst gerechtfertigt ist, könnte er vielleicht für eine
 andere Abfindung oder Mitarbeiter ersetzen.

Doch das alles hilft nicht viel. Eine wirkliche Lan-
 dung unserer Finanzen kann es nicht anders bewirkt
 werden, als wenn uns die Vermögensgegenstände abgenommen
 würden. Es ist ja doch ganz unbillig, daß unser Fonds dorthin
 zu bleiben soll wie bisher, wenn uns gegenwärtige Ausgabe
 an aufwendet werden, die 20-25 % davon verschlingen,
 ohne daß unsere Leistungen davon irgend welchen Nutzen
 haben. Ich darf hier vielleicht an ein Präzedenz erin-
 nern. 1879 mußte die Zentralverwaltung das abweisen
 für die von einer Wohnung (in Wetz' Hause) zu mieten,
 während eine Lokalität für ihre Sammlungen und ein